

NEUENHEIMER NACHRICHTEN

AUSGABE NR. 88

★ NH ★

JUNI

2025

JULI

riegler

BACKT SEIT 1765

Hannes. Das Urkornbrot

Natursauerteig & Wilde Hefe

Gebacken aus Urkorn: Dinkel, Emmer, Einkorn, Kamut

Sehr lange
Teigführung.
Einzigartiges
Aroma.

Neu!

**Unser Brot
des Jahres**





Liebe Neuenheimerinnen, liebe Neuenheimer,
liebe Freunde unseres Stadtteils!

Wurden Sie auch schon einmal „geghostet“? Sie wissen nicht, was das ist? „Ghosten“ bedeutet den plötzlichen und unerwarteten Abbruch des Kontaktes in einer Beziehung, Freundschaft oder sogar der Geschäftsbeziehungen, ohne Vorwarnung oder Erklärung. Das Gegenüber ist einfach weg. Wie ein Geist.“ Anscheinend nimmt dieses „Ghosten“ zu. Laut Umfragen wurden bereits 24% der Bevölkerung „geghostet“. Wir halten so ein Verhalten für ziemlich respektlos. Schließlich haben wir es ja mit einem lebenden Menschen als Gegenüber zu tun und nicht mit einem Geist oder einem Fabelwesen, wie beispielsweise einer Elwetritsche.

Kennen Sie die Elwetritsche? Jene Fabelwesen, halb Mensch, halb Vogel, die sich in den Wäldern und zwischen den Reben in der Pfalz verstecken und sich von der Pfalz her ausgebreitet haben, nach Westen, ja sogar nach Nordbaden? Vielleicht sind sie verwandt mit den bayerischen Wolperdingern, genau hat dies aber noch keiner herausgefunden.

Zu jenen Elwetritschen geht jedenfalls die Radtour, die wir in unserer neuen Ausgabe beschreiben. Falls Sie eine treffen, ist der Gruß: Tritsch, Tritsch und man antwortet: uijuijui. Anfüttern lassen sie sich mit Worscht und Woi.

Ansonsten geht's sportlich in den Sommer, mit einem Interview mit dem Fußballtrainer und Kommunikator der Kinder- und Jugendmannschaft des ASC-Neuenheim, Matthias Kröninger, und mit einem Bericht über den neuen Bouleplatz. Erleben Sie Neuenheims Nachtleben, nicht nur bei den Dämmerlichtern. Erfahren Sie etwas über die Araukarie und die Separatisten im Odenwald. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und einen schönen Sommerbeginn!

Zu guter Letzt: Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Besorgungen die Inserenten in unserem Magazin, die es mit ihrer Werbeanzeige ermöglichen, dass Sie dieses Magazin kostenlos mitnehmen können. Ihnen danken wir ganz besonders für die Anzeigenschaltung.

Bärbel Hufen-Fischer



Foto: Christian Föhr

3
EDITORIAL
○○○○○○

6
STADTTEILVEREIN
○○○○○○
NEUIGKEITEN / INFORMATIONEN

9^{–24}
AUS DEM STADTTEIL
○○○○○○
KINDER / SPORT / KULTUR / POLITIK

26^{–27}
SONNENAUFGANG ÜBER DEM NECKARTAL
○○○○○○

5

28^{–31}
INTERVIEW
○○○○○○
MATTHIAS KRÖNINGER

32^{–47}
AUS DEM STADTTEIL
○○○○○○
VERANSTALTUNGEN / KINO / KINDER / SPORT / KULTUR / POLITIK

45
IMPRESSUM
○○○○○○

50
AUGEN AUF IN NEUENHEIM
○○○○○○
BILDERRÄTSEL

NEUES AUS DEM STADTTEIL

JA, WAS GIBT ES NEUES IN UNSEREM STADTTEIL, UND WAS HABEN SIE VERPASST?

NEU: Unser Boule-Platz. Eingeweiht werden soll er am 23.05.25, ein Termin, der nach unserem Redaktionsschluss liegt, sodass wir darüber nicht berichten können. Aber: Bespielt wird er schon seit dem 01. Mai 2025. Gelegen auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz an der Wielandstraße, mit einer großzügigen Spende des Stadtteilvereins Neuenheim initiiert, vom Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg fachmännisch gebaut, begeistert er leidenschaftliche Boule-Spieler und solche, die es noch werden wollen.

Von den ebenfalls neuen Bänken aus kann man sich das Spiel auch erst einmal anschauen, bevor man selbst zu Kugel greift. Übrigens: Für die Kinder, die auf der Wiese Fußballspielen wollen, ist ausreichend Platz und vielleicht sind das die Boulespieler von morgen.

Falls Sie zu den letzten Veranstaltungen des Stadtteilvereins nicht dagewesen sein sollten, dann erfahren Sie jetzt, was Sie alles verpasst haben:

Gestartet sind wir mit einem Kinderflohmärkt Anfang April. Hier konnte die Frühjahrs- und Sommergarderobe für die Kids verkauft und erstanden werden.

Wir tanzten bei herrlichem Frühlingswetter und angenehmen Temperaturen in den ersten Mai, konnten beim Maifest vielerlei Köstlichkeiten genießen, wobei das Kuchenbuffet des Stadtteilvereins wieder „erste Sahne“ (ohne dass es Sahnekuchen gab!) war.

Rasant gings weiter mit den Dämmerlichtern am Samstag vor dem Muttertag – lesen Sie bitte einen gesonderten Beitrag weiter hinten im Heft. Nur so viel gleich hier: Die Stimmung war gigantisch!

Über die geplante Veranstaltung Brunch & Beats, die am 24.05.25 den Frühschoppen ersetzen soll, kann noch nicht berichtet werden, da diese nach Redaktionsschluss stattgefunden hat.

Verabschieden müssen sich etliche Neuenheimer von dem Gedanken, ihren PKW in Sichtweite parken zu können. Laut RNZ vom 06.05.25 sollen nämlich in Neuenheim in diesem und im kommenden Jahr 105 Parkplätze wegfallen. Grund dafür ist das grundsätzlich verbotene Gehwegparken. Betroffen sollen lt. RNZ folgende Straßen sein: Bergstraße, Blumenthalstraße, Erwin-Rohde-Straße, Kußmaulstraße und Mönchhofstraße. Der Wunsch „Autos raus aus der Stadt!“ ist ja ganz nett, aber wie kommen die Menschen dann zur Arbeit, wenn der ÖPNV eher ab- als ausgebaut wird? Die Bahn unpünktlich ist oder gar nicht fährt? Oder man mit dem öffentlichen Nahverkehr seinen Arbeitsplatz erst gar nicht erreicht, ohne irgendwo eine Nacht einzulegen? Wo können Menschen, die hier arbeiten und sich eine Wohnung im Stadtgebiet nicht leisten können in der Nähe ihrer Arbeitsstelle parken, wenn ihre Wohnadresse schlecht an den ÖPNV angebunden ist? Aber: Erfreulicherweise sollen die Bürger laut RNZ sechs Wochen vor Umsetzung der Maßnahmen informiert werden. Sie haben also ausreichend Zeit, um aufs Lastenrad umzusteigen!



Es gibt auch Ausnahmen.

Allerdings: Auch das braucht einen Parkplatz!

Zum Schluss noch was Erfreuliches: Endlich ist es so weit: Das Neckarschiff hat eröffnet! Es ist aus jahrelangem, gefühlt jahrzehntelangem Dornröschenschlaf erwacht und wartet auf Gäste.

Was wird sich sonst noch tun in den nächsten zwei Monaten? Am 16.07.2025 findet die Jahreshauptversammlung des Stadtteilvereins Neuenheim statt. Dieses Mal darf wieder gewählt werden! Am 27.07.25 findet wieder ab 12:00 Uhr das Spanische

Fest auf dem Marktplatz statt. Die Kultur kommt auch nicht zu kurz. So findet am 15.06.2025 eine Lesung mit Andreas F. Cornelius statt und am 13.07.25 ein Französischer Abend mit Wein, Häppchen und Musik. (Näheres in den Ankündigungen und auf der Homepage: stadtteilverein-neuenheim.de).

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen einen schönen Sommer zu wünschen. Grämen Sie sich nicht, wenn's mal länger regnet: Die Natur freut sich und wir uns letztendlich auch!

Bärbel Hufen-Fischer

7

Der erste Anmeldetermin zum **FISCHERFEST-FLOHMARKT** ist am 23.07.25 ab 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Alten Schulhaus. Zwei Stunden vorher können Platztickets für die Reihenfolge bei der Standvergabe gezogen werden. Hauseigentümer und deren Mieter können sich nach interner Absprache bis zum 15.07.2025 per Email an den Stadtteilverein Neuenheim (Info@stadtteilverein-neuenheim.de) für einen Platz vor ihrem Haus registrieren lassen.

DÄMMERLICHTER IN NEUENHEIM, EINE SCHAU!



8

Zum dritten Mal fanden sie statt, die Dämmerlichter in Neuenheim. Und mit jedem Mal begeistern sie mehr Besucher. Am Samstag, 10.05.25, ging's um 17 Uhr los: über 40 Geschäfte und Gastronomiebetriebe in der Brückenstraße, der Ladenburger Straße und der Lutherstraße sowie die Gastrobetriebe in der Brückenkopfstraße luden ein, zu schauen, zu staunen, zu tanzen, boten unter anderem Appetithäppchen und ein Gläschen Prosecco, Aperol-Spritz und viele weitere kulinarische Angebote. Auch ein Ochs am Spieß musste dran glauben.

Wer noch kein Geschenk für den Muttertag hatte, wurde an vielen Orten fünf-

dig oder konnte ein Blütenherz selbst stecken, die Galerien in Neuenheim waren gut besucht und freuten sich über viele interessierte neue Gäste. Man konnte sich für den Abend stylen lassen, eine Beratung über einen auserwählten Duft in Anspruch nehmen, Popcorn kauend VideoClips mit ABBA anschauen oder bei einem Espresso Perfetto eine kleine Pause vom Geschehen machen.

Weiter ging's: Mit Tischtennisbällen konnte man sein Glück zu versuchen, eine Keramik-Schale mit nach Hause zu nehmen, es gab Gewinnspiele und ein Glücksrad. Es wurden verschiedene Workshops angeboten und last but not least konnte

man mit einer Virtual-Reality-Brille in gefühlt 30 m Höhe über einen schmalen Holzbalken laufen. Wer das geschafft hatte, fühlte sich wie der Held des Abends! Für Staunen sorgten zwei Stelzen-Läuferinnen. Sie bewegten sich mit einer Leichtigkeit, die kaum zu glauben war. Besonders zur Wirkung kamen sie bei einsetzender Dunkelheit, als sie mit leuchtenden Gewändern und Flügeln durch die Menge schritten: Toll!

Die Stimmung war überall gigantisch. Der Neuenheimer Hausarzt Albertus Arend heizte als DJ in der Brückenstraße ein. Da war oft kein Halten mehr! „West

Virginia“ und „Sweet Caroline“ schallte es aus vielen Kehlen. Das Großartige an dem Abend: Es gab keinen Stress, keine Aggressivität, die Leute waren einfach gut drauf und freuten sich über den gelungenen Abend, der vom Stadtteilverein Neuenheim organisiert und von den Neuenheimer Geschäften und Gastronomen gestaltet war. Ein Hoch auf die Neuenheimer!

Bärbel Hufen-Fischer

Bilder und einen Film vom Event gibt es auf der Homepage des Stadtteilvereins: stadtteilverein-neuenheim.de



Jetzt wirds Neuenheimelig! Wie?

Fernwärme. Ganz einfach.

Der Ausbau der nachhaltigen Wärme in Neuenheim hat bereits begonnen. Schließen auch Sie Ihre Immobilie noch an die Einfachwärme an. Jetzt unverbindliches Angebot anfordern und gemeinsam die Wärmewende meistern:

› netzvertrieb@netze-heidelberg.de
› 0800 369 2255

stadtwerke
heidelberg 

BOULE – NUR EIN KUGELSPIEL FÜR SPORTMUFFEL?

Der griechische Arzt Hippokrates war da im 5. Jahrhundert vor Christi et was anderer Meinung und hielt ein Wurfspiel mit Steinkugeln durchaus für gesundheitsfördernd.

700 Jahre später beschrieb der Gelehrte Julius Pollux ein Spiel, bei dem bereits zwei Spieler einen entfernt platzierten Zielstein mit Kugeln treffen sollten. Der Verlierer musste zur Strafe den Gewinner schultern und ins Ziel tragen. Sportlich!

Die Griechen warfen mit ihren Steinen so weit wie möglich. Die Römer, mit eisenbeschlagenen Holzkugeln, so präzise wie möglich auf eine kleinere Zielkugel. Das „Schweinchen“ war geboren.

Dann fielen die Barbaren ein, und bis zum Mittelalter war mit Kugelspielen erstmal Schluss. Im Frankreich des 13. Jahrhunderts versuchten die „Bouleurs“ dann wieder mit Holzkugeln ein Ziel anzuvisieren und zu treffen. Ab dieser Zeit kamen natürlich auch die ersten Verbote durch Staat oder Kirche.

In England war es nur dem Adel gestattet, „Bowls“ zu spielen. Und dies nur an Sonn- und Feiertagen nach dem Mittagessen. Dann verbot es Philipp V., hundert Jahre später der Erzbischof von Tournay.

In Italien allerdings förderte Papst Julius II. das Boulespiel. Um seinem Kirchenstaat mehr Macht zu verleihen, schickte er seine Steinwerfer-Kompanie siegreich gegen Frankreich, Venezien und Spanien ins Feld. In Frankreich dagegen fand 1629 die Handwerkszunft, zuständig für die Her-

stellung von Federbällen und Schlägern, Unterstützung im französischen Parlament für dieses Verbot. Das Boulespiel sei „eine Verführung zu lasterhaften Ausschweifungen und Ursache für sonstige Unverschämtheiten“. Eigentlich präferierten sie das neu aufgekommene „Jeu de Paume“ (Federballspiel) und wollten damit nur ihre Verkaufszahlen steigern. Denn das Boule-Verbot hatte kaum jemanden interessiert.

1697 untersagte dann die Pariser Synode allen Geistlichen das Spiel in der Öffentlichkeit – eine weitere, fruchtlose Idee. Man zog sich in die Klostergärten zurück und wandelte sie zum Spielfeld um.

Keines der noch so einfallsreichen Verbote brachte den gewünschten Erfolg. Die Verbreitung des Boulespiels war nicht aufzuhalten. Auch die Soldaten hatten meistens ihren Spaß. Militärische Begriffe, wie „Tireur“ (Zünder der Kanone) oder „Pointer“ (Geschütz) sind entstanden. Als sie 1792 in einem Marseiller Kloster, man hatte dort Pulverfässer gelagert, mit Kanonenkugeln ihr geliebtes Boulespiel ausübten und dabei 38 Menschen getötet wurden, war die Freude dann getrübt.

Im 19. Jahrhundert wurde Boule immer populärer und zum Freizeitsport. Man spielte nicht nur auf Grünflächen vor der Stadt, man zog in die Straßen und auf die Plätze. Dem Magistrat von Lyon wurde das Treiben 1824 zu bunt. Ein weiterer Erlass musste her, und das Spielen auf den Hauptstraßen seiner Stadt wurde untersagt.

Auch das hat wenig bewirkt, denn 70 Jahre später fand das erste Turnier „Boule Lyonnaise“ statt.

Bei der Weltausstellung 1900 in Paris wurde beim internationalen Wettbewerb für Leibesübung und Sport begeistert Boule gespielt, olympische Disziplin wurde es nie.

Zu den Paralympischen Spielen hat es seit 1984 das verwandte Boccia geschafft. Hier gilt es als Präzisionswerfen mit verschiedenen Wurftechniken. Gespielt wird in der Halle mit speziellen Kunststoffbällen. Die Spielvarianten sind den unterschiedlichen körperlichen Einschränkungen der Spieler angepasst. Boccia, nach klassischem Regelwerk gespielt, liebte auch Konrad Adenauer während seiner Sommerfrische am Comer See.

Zu den drei Kugelsportarten zählen: Boule, Petanque und Boccia. Sie unterscheiden sich durch ihren Eigenarten. Die ersten beiden glänzen mit gravierten Metallkugeln, Letzteres mit farbigen Kunststoffkugeln. Die Einen beginnen den Wurf nach Anlauf hinter einer Linie, die Anderen mit festem Stand in einem Kreis: „Pieds Tanques“, provenzalisch „Ped Tanco“ = geschlossene Füße. Mal heißt die Zielkugel „Schweinchen“ oder „Sau“, mal „bouchon cochonnet“, „petite“ oder „pallino“ – völlig egal. Denn nur wer am Ende mit ihr am nächsten kuschelt, hat gewonnen.

Ausprobieren, zusehen, mitspielen oder Könnern bewundern – wenn welche da sind. Das alles könnt ihr auf unserem neuen Bouleplatz auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz in der Wielandtstraße.

Auf geht's – Bücken ist gesund, auch für Sportmuffel.

Daniela Vogt



Bouleplatz auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz (Ecke Wielandtstraße/Gerhart-Hauptmann-Straße). Gefördert vom Stadtteilverein Neuenheim e.V.

BEI DEN ODENWÄLDER SEPARATISTEN



Teile der Landbevölkerung haben das Gefühl, dass politische Entscheidungen, die in den Metropolen getroffen werden, die Städte bevorzugen und ländliche Regionen systematisch benachteiligen. Politikern aller Parteien traut man nicht mehr, man nimmt sein Schicksal selbst in die Hand. Auch im Odenwald hat sich eine kraftvolle Separatistenbewegung formiert, getragen von der Liebe zur regionalen Kultur und Tradition. Sie leben aus Überzeugung hier, weil sie die Natur und die Heimat lieben. Und sie haben die Schnauze voll von globalem Denken. Odenwald first.

Ob es bis zum Ende durchdacht ist, sei dahingestellt. Sie wohnen und leben günstiger als in der Stadt. Und die Fahrt zur Arbeit in die Stadt, jeder für sich allein im Auto 100 Kilometer durch die so geliebte Natur, wird bezuschusst. Wo ist da die Benachteiligung? Sollte man nicht in der Stadt wohnen, wenn man die Natur wirklich liebt? Die Natur sich selbst überlassen, und am Wochenende mit der Seilbahn in den Odenwald fahren?

Ich fuhr zu einer Kundgebung der Bewegung Freie Republik Odenwald (FRO), politischer Arm der Separatisten im Odenwald, auf dem Marktplatz in Michelstadt. Die Stimmung war kämpferisch. Weh` mir, man hätte mich als Städter erkannt. Sie riefen zum Umsturz und zur Bildung einer Übergangsregierung mit Sitz in Schloss Fürstenau auf, die paritätisch mit Vertretern der drei Odenwälder Ethnien Hessen, Baden und Bayern besetzt wäre. Die Separatistenführer aus dem hessischen, badischen und bayrischen Odenwald hatten mich zu einem informellen Treffen eingeladen. Ich vermute, es wird zu Flügelkämpfen und Säuberungen kommen. Mit steigendem Alkoholpegel gerieten sie in heftigen Streit, ob Äbbelwoi und Lewwerworschtbrot, Rieslingschorle und Zwiebelkuchen oder Bier und Leberkässemmel Odenwälder Leitkultur sind. Bei der Frage, ob die Flagge der Freien Republik Bembel, Schorleglas oder Maßkrug abbilden sollte, kam es zu Handgreiflichkeiten.

Norbert Specht Leible

NEUENHEIM BEI NACHT

In unseren Stadtteil gibt es, von einigen Lokalen abgesehen, kein wirkliches „Nachtleben“. Trotzdem ist durchaus „tierisch was los“. Es gibt lichtscheue Typen, die sich nur nachts blicken lassen. Sie meiden Begegnungen mit ihren Nachbarn, obwohl sie eigentlich nichts zu verbergen haben. Das wäre höchstens bei Einbrechern der Fall, die bisweilen auch Neuenheim heimsuchen, aber natürlich nicht dort wohnen – hoffe ich zumindest.

Es handelt sich vielmehr um vierbeinige Bewohner des Stadtteils. Beobachtungen und Begegnungen mit ihnen sind selten. Vielleicht sieht man mal einen Marder über die Straße huschen oder hört einen

Igel im Laub rascheln. Gelegentlich findet man auch ihre Hinterlassenschaften oder nach Regen Trittsiegel auf der Kühlerhaube und Windschutzscheibe. Aber wie viele dieser Tiere und welche Arten hier leben, bekommt man so nicht heraus. Mittels einer Wildkamera kann man jedoch etwas Einblick in das „Nachtleben“ bekommen.

Wir hatten einen Igel beobachtet und wollten ihm etwas Futter anbieten, damit er nicht unnötig viel laufen muss, um genügend Nahrung zu finden. Je häufiger er Straßen überqueren muss, desto höher ist das Risiko, überfahren zu werden. Nach und vor der Winterruhe ist es sinnvoll, den

14



Diese Katze ist häufig zu sehen. Hier hatte sie letztes Jahr eine Feldmaus erbeutet und rief ihre beiden schwarzen Jungen „zu Tisch“.



Einer von drei Igel, die letztes Jahr regelmäßig vorbeischauten. Im Mai und Juni kämpften die beiden Männchen immer wieder miteinander.



Wasser ist für Igel während längerer Trockenperioden sehr wichtig. Hier teilt sich ein Igelpaar friedlich das frische Nass. Wenn die Igelin Junge hat, duldet sie keine Männchen in der Nähe.



Füchse haben schon längst Dörfer und Städte als Lebensraum erobert. Am Trockenfutter für Igel zeigen sie kein Interesse. Aber ganz gewiss kennen sie alle Futternäpfe für Katzen und Hunde in ihrer Umgebung.



Marder sind die häufigsten Vertreter der Ordnung der Raubtiere, die es in Neuenheim gibt.



Auch ein Waschbär schaut öfter am Igelbutterhaus vorbei.



Ratten sind zum Glück selten zu sehen. Offensichtlich lassen Katzen die Ratten wie auch die Igel in Ruhe. Vermutlich jagen aber Füchse und Marder Ratten, sonst wären sie häufiger.



Mäuse leben gefährlich in unseren Gärten. Um ihren Bestand muss man sich dennoch nicht sorgen.

Igeln ein bisschen zu helfen. Bei längerer Trockenheit ist eine stets mit sauberem Wasser gefüllte Schale für die Tiere besonders wichtig. Um sicher zu gehen, dass wir nicht etwa Ratten füttern oder Katzen sich über das Igelbutter hermachen, stellten wir eine Wildkamera auf und bekamen so interessante Einblicke ins „Neuenheimer Nachtleben“. Im Beitrag kann ich nur Fotos zeigen. Die Wildkamera nimmt aber auch immer kurze Filmsequenzen auf, die natürlich mehr Einblick geben. Darüber lässt sich in diesem Medium aber nur berichten.

Wer es selbst versuchen möchte, wird erst einmal überrascht sein, wie viele verschiedene Katzen den Garten besuchen. In unserem Garten sind regelmäßig fünf verschiedene Katzen zu sehen. Ist eine da-

von rollig, kommen noch viele Kater, die man sonst nicht sieht, dazu. Eine der Katzen scheint permanent hungrig zu sein. Es hat länger gedauert, bis wir einen Weg gefunden hatten, das eigentlich katzensichere Igelbutterhaus auch vor dieser Katze so zu sichern, dass nur die Igel ans Futter gelangen und nicht sie. Sie fängt auch regelmäßig Mäuse und frisst diese sofort selbst oder ruft ihre Jungen, um sie mit der Beute zu füttern.

Unter den Wildtieren kommen neben Igel Marder am häufigsten vor. Füchse waren in den letzten Jahren auch regelmäßig Gäste. Dieses Jahr war noch keiner da. Dafür kommt neuerdings häufig ein Waschbär. So putzig und sympathisch diese Tiere auch aussehen, Grund zur Freude ist ihr Vorkommen nicht.

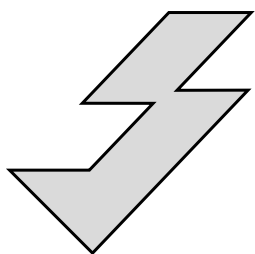
Waschbären sind eine invasive Art, die sich zwar überwiegend von Würmern, Insekten und anderen Wirbellosen ernähren, aber phasenweise eine große Gefahr für Amphibien und Vögel darstellen können. Zudem übertragen sie auch durch ihren Kot Krankheiten und Parasiten auf Menschen. Sandkästen, in denen Kinder spielen, sollten daher nachts abgedeckt werden. Ebenso sollte sichergestellt werden, dass sich Waschbären nicht auf Dachböden (sie klettern hervorragend), in Garagen oder Schuppen einnisten.

Im vergangenen Jahr waren in unserem Garten ab Anfang September zwei junge Igelchen unterwegs. Nach zwei Wochen waren beide auf einen Schlag für immer verschwunden. In der gleichen Nacht war seit Monaten zum ersten Mal wie-

der ein Waschbär vor Ort. Im April dieses Jahres konnten wir beobachten, wie ein Waschbär einem ausgewachsenen Igel nachstellte. Dieser floh in das Igelfutterhaus. Der Waschbär versuchte länger, an den Igel heranzukommen, der laut knurrte und fauchte. Ich denke, dass ein Waschbär einem ausgewachsenen Igel nicht wirklich gefährlich werden kann. Die kleinen, kaum tennisballgroßen Jungigel sind vermutlich nicht vor Waschbären sicher.

Hoffen wir, dass es trotz gehäufter Anwesenheit von Waschbären den Igel in unserem Stadtteil gelingt, sich zu vermehren. Es wäre sehr schade um diese heimischen Wildtiere, die nützlich sind und gerne unsere Nähe suchen, auch wenn wir sie nicht häufig sehen.

Prof. Marcus Schrenk



Elektro Bernock

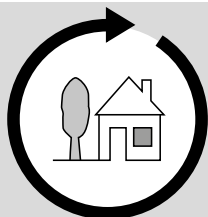
GmbH & Co. KG

Rolf Schmid / Manuel Liszy
Elektrotechnikermeister

Ladenburger Str. 41 · 69120 Heidelberg
Tel. 06221-409270 · Fax 401470
E-Mail info@elektro-bernock.de



**Ab sofort in der Hausnummer
41 mit neuem Verkaufsraum**



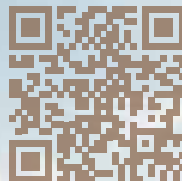
GEORG KLORMANN

- Barrierefreie Maßnahmen nach DIN 18040
- Fliesenverlegung
- Parkettböden verlegen und schleifen
- Wasserschadenbehebung
- Trockenbau und vieles mehr

Georg Klormann GmbH
Renovierung & Sanierung

Im Weiher 16 · 69121 Heidelberg
Telefon 06221-452545 · www.georg-klormann.de

HILDE-HEIDELBERG.DE



Unverbindliche Projektillustration.



hilde
made in heidelberg

Zuhause in Heidelberg.

4-, 5- und 6-Zimmer-
Eigentumswohnungen im *Hospital Quartier*
mit unverbaubarem Parkblick.

EPPL GmbH

06221.97 10 84

EPPL

K KALKMANN
WOHNWERTE

Kalkmann Wohnwerte GmbH

06221.65 00 80

TONIS 34. BRIEF

Liebe Neuenheimerinnen, liebe Neuenheimer,

erinnern Sie sich noch an die Kaffee-Geschäfte Tchibo? Ich glaube, in Neuenheim gab es keines, aber in der Hauptstraße drüben in der Altstadt. Jetzt findet man neben der seit Monaten bestehenden Baustelle kurz vor der Brunnengasse ein Ladenlokal mit der Aufschrift „Tchibo“ – aber Kaffee gibt es darin nur noch so nebenbei. Die hauptsächlich Geschäfte werden dort heutzutage gemacht mit „Mode, Möbel, Mobilfunk und mehr“. Ähnliches ist mir hier in Neuenheim in ein paar Geschäften aufgefallen: Wir haben ja nun glücklicherweise zwei schöne Blumenläden – ich hörte sogar von einem weiteren, das ins ehemalige Südlandhaus kommen soll – nämlich „Blume sucht Vase“ in der Ladenburgerstraße und „Ellis Blumen“ in der Brückenstraße. Andererseits werden aber Blumensträuße und Topfpflanzen auch verkauft in dem portugiesischen Keramik-, Textilien- und Spezialitätengeschäft in der Brückenstraße nahe der Theodor-Heuss-Brücke sowie neben der Galerie Ostendorff, wo man doch eigentlich auf Wohnaccessoires und Geschenke spezialisiert war. Dass eine kleine Eisdielen nun auch Kuchen, Desserts und Säfte im Sortiment hat und ein Lebensmittelgeschäft große Grills wundert mich gar nicht mehr. Ich gönne allen Ladenbesitzern ihren Gewinn, aber irgendwie irritieren mich diese Gepflogenheiten doch sehr.

Inzwischen verkaufen sogar überregionale Zeitungen wie die ZEIT und die Süddeutsche Zeitung Wein, aber das macht die Sache keineswegs besser. Kurt Kister äußert sich dazu am 2. bzw. 3. Mai 2025 in seinem Newsletter bzw. seiner Kolumne „Deutscher Alltag“ sehr skeptisch, weil „der Verlag, der mich beschäftigte, unter dem Namen der Zeitung, für die ich verantwortlich war, Wein verkaufte. Ich denke bis heute, dass Weinhandel einerseits und literarische Reportagen, unterschiedene Kommentare sowie exklusive Nachrichten andererseits ungefähr so viel miteinander zu tun haben wie der FC Bayern und der Suhrkamp-Verlag. Nur weil der eine in der Fußballwelt ein berühmter Name ist, verkauft er nicht die Bücher von Jürgen Habermas.“

But now to something completely different: „Toni“ gibt es ja nicht nur als männlichen und weiblichen Vornamen, sondern auch als Nachname (nicht „Nachnahme“, wie ich es vor kurzem auf einem auszufüllenden Formular lesen musste). Und da erfuhr ich dank der Webseite „namenskarte.com“, dass nur 0.0002% der Deutschen Toni heißen; am häufigsten ist der Nachname Toni in Mecklenburg-Vorpommern. Ich kann mir vorstellen, dass nun einige von Ihnen gleich nachschauen, wie oft ihr Nachname in Deutschland vorkommt und wo am meisten – viel Freude dabei!

In diesem Sinne grüßt herzlich

Ihre/Ihr Toni

APOTHEKERFAMILIE
SEIT 1938

WIR LIEBEN DA SEIN!

REISCHMANN APOTHEKE
Neuenheim
Brückenstraße 21
69120 Heidelberg

☎ 06221 409391
☎ 0157 35992704



Medikamente
per WhatsApp?
Kein Problem!



 **Reischmann**
apotheke



 plus

 express

reischmann-apotheke.de

VERKAUFEN · VERMIETEN · VERRENTEN

Schnell, kompetent und profitabel!



**HEIDELBERGER
IMMOBILIEN**



T 06221 514-331

heidelbergrimmo.de



Mit meiner Erfahrung verkaufen Sie sorgenfrei.

Ihre Immobilienberaterin Bärbel Mechler hat für Sie immer alles im Blick.

Seit mehr als 30 Jahren sind wir Ihr starker und verlässlicher Partner rund um die Immobilie. Profitieren Sie von unserer großen Erfahrung als regionaler Platzhirsch. Infos und Angebote: 06221 40 50 30 · www.s-immo-hd.de



Immobilien
Sparkasse Heidelberg

Nanu Traditionelle Thai Massage

Geschenkgutschein erhalten Sie hier bei uns im Studio.

Wir bieten keine erotische Massage an.

📍 Mönchhofstraße 61, 69120 Heidelberg
📞 Nanu Traditionelle Thai Massage Heidelberg



Öffnungszeiten
Montag Ruhetag
Dienstag – Samstag 11:00 – 20:00 Uhr
Sonntags Feiertags geschlossen
Termine nur nach vorheriger Vereinbarung.



📞 01575 8568795
📞 01575 8568795

Termine können Sie auch gerne telefonisch oder per WhatsApp vereinbaren.

Bis Ende des Jahres alle Behandlungen 15% ermäßigt

Eröffnungswochen:

Unsere Massagen & Preisliste



Traditionelle Thai Massage

⌚ 60 Min. 49 Euro
⌚ 90 Min. 68 Euro
⌚ 120 Min. 87 Euro



Aromaöl Massage

⌚ 60 Min. 49 Euro
⌚ 90 Min. 68 Euro
⌚ 120 Min. 87 Euro



Kopf-, Nacken- und Rückenmassage

⌚ 30 Min. 29 Euro
⌚ 60 Min. 49 Euro
⌚ 90 Min. 68 Euro



Kräuterstempelmassage

⌚ 90 Min. 79 Euro
⌚ 120 Min. 109 Euro



Hot Stone Massage

⌚ 90 Min. 79 Euro
⌚ 120 Min. 109 Euro



Fußmassage inkl. Fußbad

⌚ 30 Min. 29 Euro
⌚ 60 Min. 49 Euro

Nanu Pakete

Paket A

90 Min. 75 Euro
• Aromaöl Massage 60 Min.
• Fußmassage (inkl. Fußbad) 30 Min.

Paket B

90 Min. 75 Euro
• Kopf-, Nacken- und Rückenmassage 60 Min.
• Fußmassage (inkl. Fußbad) 30 Min.

café frisch

Unsere süße Kunst



Hier finden Sie uns!

Hauptgeschäft

Jahnstraße 34

69120 Neuenheim

Tel.: 06221 45750

Filiale Handschuhsheim

Kriegsstraße 1

69121 Handschuhsheim

Tel.: 06221 484591

Filiale Pfaffengrund

Im Buschgewann 44

69123 Pfaffengrund

Tel.: 06221 707607

BESUCH BEI DEN ELWETRITSCHEN

Helge Weichmann, Autor zahlreicher Pfalzkrimis, bewog mich, mit dem Rad über den Rhein zu rollen. Mein Ziel sollte das fiktive Grumberg nahe Rhodt sein, wo ich die Lebensweise der Einheimischen und vielleicht der Elwetritschen kennenlernen kann. Ab Edingen pustete mich frischer Ostwind an der Plankstadter Weldebrauerei und dem Schwetzingen Schlossgarten vorbei. In Ketsch, wo die Handballmädels momentan gegen den Abstieg aus der zweiten Bundesliga kämpfen, erreichte ich den Rhein. Der Johanneshof, auf Hockenheimer Gemarkung gelegen, war in den Morgenstunden noch verwaist, nicht so die umliegenden frisch gepflügten Felder. Zahlreiche Weißstörche pickten nach Nahrung, es könnte 2025 einen Babyboom geben. Der romanische Speyerer Dom schien bereits zum Greifen

nah. Unterhalb der Salierbrücke lagen die ersten Flusskreuzfahrtschiffe der Saison. Speyer ist mehr als ein Tagesausflug wert. Ab Mitte April warten Caesar & Kleopatra im Historischen Museum auf Besucher. Das kleine Elwetritschenmuseum nahe des Altpörtels erinnerte mich an den Sinn meiner Tour. Vielleicht ist das integrierte Weinlokal eine Hommage an das Sagentier, das ohne reichlichen Genuss von Wein und Worscht nicht lebensfähig sein soll. Idylle pur mit umgebendem Frühlingsgrün herrschte im Waldgebiet bei Hassloch. Feuchtwiesen, Offenlandbiotope und Binnendünen sind Rückzugsraum vieler bedrohter Pflanzen und Tiere. Die Achterbahn im Holiday-Park, demnächst Plopsaland, befand sich noch im Wartemodus. Nicht so die Spargelstecher, die das erste weiße Gold aus der Erde hol-

23





ten. Eine krächzende Saatkrähenkolonie am Edenkobener Bahnhof geleitete mich von dort zielgenau auf den Marktplatz, wo das Denkmal zu Ehren von Ludwig I. steht. Als König leitete er Mitte des 19. Jahrhunderts die Geschicke der damals zu Bayern gehörenden Pfalz. Grumberg, zentraler fiktiver Ort in Weichmanns Krimis, nahte. Noch drei Kilometer – die Mandelbäume standen in voller Blüte, Infotafeln zu den angebauten Weinen, flankiert von Gerätschaften aus dem Weinbau und Fotos von den Weinköniginnen der vergangenen Jahre ließen meine Erwartungshaltung steigen. Urplötzlich tauchten die Ludwigshöhe und die Rietburg auf. Schade, dass die im klassizistischen Stil erbaute Villa wegen Sanierungsarbeiten geschlossen war und ein Blick in die Bildergalerie des Impressionisten Max Slevogt verschoben werden musste. Dafür durfte sich das

abgestellte Rad erholen, während mich der Sessellift auf die in etwa 500 Meter Höhe thronende Rietburg schaukelte. Eidechsen wärmten sich in der Frühlingssonne, das in den Fugen festgekrallte Zimbelkraut blühte bereits. Ein gigantischer Blick auf die weit unten liegenden Weinorte und in die Rheinebene waren jeden Strampelkilometer wert. Und erst recht die Verkostung im Burgrestaurant! Pfälzer Saumagen mit Sauerkraut vom Feinsten und dazu eine frische Weinschorle; diese stets im Blick, damit sie nicht von einer räuberischen Elwetritsch heimlich leergetrunken würde. Vielleicht hätte ich nicht so knauserig sein sollen, die Rückfahrt in der S-Bahn ab Edenkoben via Neustadt/Weinstraße Richtung Heidelberg erlebte ich nur in Trance, der Pfälzer Schoppen* hatte mich mattgesetzt.

Jürgen Schnepf



Foto: Christian Föhr







„DIE BESTEN TRAINER WERDEN BEI DEN KINDERN BENÖTIGT. WAS DIE KINDER FRÜH ERLERNEN, NIMMT IHNEN KEINER MEHR!“

DAS SAGT DER TRAINER UND KOORDINATOR FÜR JUGENDARBEIT BEIM ASC-NEUENHEIM, MATTHIAS KRÖNINGER



29

SEIT WANN LEBST DU IN NEUENHEIM, MATTHIAS?

Ich bin 2006 zum Studium nach Heidelberg gekommen und wohne seit 2009 in Neuenheim.

DU BIST BEIM ASC-NEUENHEIM ENGAGIERT. WAS MACHST DU DORT?

Ich bin Koordinator für den Kinder- und Jugendfußball. Meine Tätigkeit besteht darin, eine Ausbildungsphilosophie zu entwickeln und ein einheitliches Trainingskonzept umzusetzen, in dem die Lerninhalte und Lernziele für jeden Altersbereich klar definiert sind, an welchen sich die Trainier orientieren. Die meisten Trainer sind sehr dankbar darüber, da sie nun einen Rahmen und eine Struktur vorfinden, die sehr gut für die Kinder funktioniert.

DU HAST FRÜHER SELBST FUSSBALL GESPIELT.

Ja, ich habe selbst gespielt bis zur 4. Liga. Im Zuge meines Studiums und des Referendariats bin ich dann in die Trainerschiene reingerutscht.

WANN BIS DU DANN BEIM ASC AUFGESCHLAGEN?

Ich habe im Januar 2024 hier angefangen. Zu Beginn stellte sich die Frage: Wie kann ich hier am besten unterstützen?

Mit Max Knorn kam ich schnell überein, als Multiplikator zu fungieren, damit ich mein Wissen und die Erfahrung, die ich in den letzten fünf Jahren im Nachwuchsleistungszentrum (= NLZ) in Hoffenheim im Altersbereich U12 bis U16 und als Herrentrainer im Bereich Landesliga und Verbandsliga gemacht habe, mit möglichst vielen Trainern teilen kann.

WIE KÖNNEN WIR UNS DAS VORSTELLEN?

Die Idee ist, die Trainer in ihrer Tätigkeit zu unterstützen, um bessere Trainer zu werden. Dadurch können wir den Kindern eine bessere Förderung ermöglichen. Das ist die Idee dahinter.

WIE ALT SIND DIE KINDER?

Von 3 bis 19 Jahren. Die Minis trainiere ich derzeit selbst.

MIT DREI JAHREN SIND DIE KINDER SCHON DABEI?

Ja, wobei die drei- bis fünfjährigen Kinder einen Mix von Kinderturnen und Ballschule machen. Das hat mit typischem Kinderfußballtraining weniger zu tun. Da stehen die Grundelemente der Bewegung wie Rennen, Springen, Klettern, Bälle werfen und fangen, kicken usw. im Vordergrund.

WELCHE QUALIFIKATION BRAUCHST DU, UM TRAINER ZU SEIN?

Spaß und Freude bei der Gestaltung und Durchführung eines Kindertrainings.

DIE TRAINER FÜR DIE KINDER, BRAUCHEN DIE AUCH EINE LIZENZ?

Es gibt das Kindertrainerzertifikat, das man beim badischen Fußballverband erwerben kann. Da werden Basisinhalte vermittelt. Dies ist allerdings keine Grundvoraussetzung für das Kindertraining.

WIE IST SO EIN TRAINING BEI EUCH AUFGEBAUT?

Wir wollen allen Kindern die Möglichkeit bieten, in jedem Training möglichst viele Tore zu schießen. Dies macht den Kindern beim Fußball am größten Spaß. Daher spielen wir über die meiste Zeit des Trainings in kleinen Zahlenverhältnissen von 1v1 bis max. 4v4. Es wird nahezu die ganze Zeit des Trainings

nur gespielt. Je nach Schwerpunkt werden die Anzahl der Tore und Spielfelder unterschiedlich aufgebaut, ob auf vier Mini-Tore, die nebeneinander stehen, im Kreuz oder diagonal angeordnet sind oder eben auf zwei Jugendtore.

GIBT ES SO VIELE VERSCHIEDENEN MÖGLICHKEITEN?

Ja, klar. Da steckt auch immer eine Idee dahinter. Wird im Spiel 3v3 der ballführende Spieler von zwei Gegenspieler attackiert, sind folglich in einem anderen Raum des Spielfeldes meine beiden Mitspieler, die einem Gegenspieler gegenüberstehen. Dies sollen die Spieler erkennen. Wir versuchen somit die Wahrnehmung und Entscheidungsfindung der Kinder zu schulen. Unsere Trainer sollen keine Moderatoren sein und den Kindern zuzurufen, was diese machen sollen.

DAS BEDEUTET, DIE KINDER SOLLEN DURCH DAS SPIEL DANN INTUITIV BEGREIFEN, WAS SIE MACHEN KÖNNEN.

Genau: Der Spieler nimmt wahr, was auf dem Fußballfeld um ihn herum passiert, und handelt danach.

MISCHT IHR LEISTUNGSSTARKE UND SCHWÄCHERE KINDER?

Dies hatten wir ziemlich ausführlich mit den Trainern thematisiert. Sowohl Überforderung wie auch Unterforderung macht für die Kinder keinen Sinn.

Wenn meine Gegenspieler zu gut für mich sind, ist die Aussicht auf Erfolg relativ gering, sind sie auf einem zu schwachen Niveau, habe ich auch wenig Lust, strenge mich weniger an. Daher versuchen wir Kinder mit ähnlichem Leistungsniveau zusammenzubringen.

WAS GEHÖRT ZU EINEM FUSSBALLTRAINING DAZU?

Zu einem Fußballtraining gehört neben den fußballspezifischen Inhalten auch allgemeine Koordinationsübungen. Ein Kind sollte auch einen Purzelbaum oder ein Rad schlagen können. Kinder müssen sich richtig abrollen können, da sie beim Fußball auch hinfallen. Die allgemeine Bewegungserfahrung stellt die Basis für die Kinder da. Unsere Verantwortung als Trainer ist, diese bei den Kindern zu schulen.

WIE GEHST DU MIT KONFLIKTEN UM?

Der Schlüssel ist die Kommunikation miteinander. Verschiedene Meinungen sind gewollt und wichtig, um sich als Verein weiterentwickeln zu können. Allerdings sollten diese immer mit dem Gesamtkonzept einhergehen.

MACHT IHR AUCH ELTERNABENDE?

Ja, zweimal im Jahr finden diese statt. Wir wollen den Eltern die Möglichkeit geben, die Trainer kennenzulernen und einen Überblick zu erhalten, wie wir die Kinder trainieren.

WIE WOLLT IHR DAS VEREINSLEBEN AKTIVIEREN?

Wir werden regelmäßig ein ASC Community Kick veranstalten, bei dem jugendübergreifend die Kinder mit ihren Eltern kommen können, um sich kennenzulernen und miteinander auszutauschen.

Weiter soll der Kiosk auch beim Trainingsbetrieb belebt werden, damit die Eltern dort verweilen können.

DER ASC MÖCHTE SICH NEU AUFSTELLEN, WAS HEISST DAS?

Wir legen sehr viel Wert auf eine gut ausgebildete Jugend. Man braucht die besten Trainer unten bei den Kindern. Was ich den Kindern beibringe, das nimmt ihnen keiner mehr weg!

Allerdings steht neben dem sportlichen Aspekt auch das soziale Miteinander im Fokus. Fairness auf dem Spielfeld. Mein Gegner ist in erster Linie mein Spielpartner, ohne ihn lässt es sich leider nicht spielen.

WELCHE ZIELE HAST DU ALS TRAINER?

Natürlich habe ich einen bestimmten Leistungsanspruch. Aber es wäre schön, wenn man den Kindern ermöglichen könnte, mit Spaß und Freude Fußball zu spielen. Der Erfolgsgedanke steht da definitiv nicht an erster Stelle.

Wenn wir allerdings perspektivisch unsere erste und zweite Mannschaft mit möglichst vielen eigenen Jungs besetzen wollen, müssen diese auf einem entsprechenden Niveau im Jugendbereich gespielt haben.

DU WOHNST IN NEUENHEIM? WAS GEFÄLLT DIR HIER BESONDERS?

Mir gefällt dieses behütete Umfeld, gerade als Familie mit Kindern ist das so sehr wichtig.

Lieber Matthias, vielen Dank für dieses Interview. Wir wünschen Dir weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung Deiner Ideen und Spaß beim Training!

Die Fragen stellten Bärbel Hufen-Fischer und Daniela Vogt.

DIE CHILENISCHE ARAUKARIE



Der Philosophenweg ist für jeden Heidelberger und für jeden Touristen eine große Attraktion: Der wunderschöne Blick auf die Alte Brücke, das Schloss und den Königsstuhl sind natürlich der Höhepunkt für jeden Besucher. Aber haben Sie den Blick auch mal auf die vielseitige Vegetation an diesem Sonnenplatz am Südhang des Heiligenberges gerichtet? Ich selbst staunte nicht schlecht, als ich vor einiger Zeit bei einem Spaziergang auf eine Überraschung traf. Und zwar sah ich dort einen Baum, den ich eigentlich nur aus meinem Heimatland Chile kenne: die Chilenische Araukarie. Die Chilenische Araukarie, oder auch Pehuén auf Mapudungun, die Sprache der Mapuche, ist ein immergrüner Baum, der vor allem im Süden von Chile wächst. Fossile Funde der Pflanzengattung datieren bis zu einem Alter von 90 Millionen Jahren, womit die Araukariengewächse eine der ältesten Baumfamilien der Welt ist. Die Bäume der Chilenischen Araukarie werden bis zu 50 Meter groß, bis zu 2000 Jahre alt und haben eine zehn bis 14 Zentimeter dicke Rinde mit dunkelgrauer Borke, welche die Bäume vor Feuer und heißer Asche nach Vulkanausbrüchen schützt. Die 3 bis 5 cm großen Samenkerne des Baumes heißen Piñones, sie waren für die einheimischen Mapuche fast das einzige Nahrungsmittel, und sie haben dank ihnen die Win-

ter in den Bergen überlebt. Das hochwertige Holz wurde unter anderem zum Haus-, Boots- und Brückenbau verwendet, bis im Jahr 2008 der Baum als stark gefährdet eingestuft wurde und der Handel und die Nutzung verboten wurde.

Sie erkennen den Nadelbaum am besten an seinem Ast- und Laubwerk: Aus dem geraden Stamm entspringen die Äste quirlförmig und waagrecht in einzelnen Etagen und bilden im Gesamten eine kegelförmige Krone. Die unteren Äste sind oft hängend, während die oberen und jüngeren Äste ansteigen. Dunkelgrüne und scharf stachelspitze Nadeln bestücken dicht spiralförmig stehend die Äste.

Da ich in meiner Kindheit oft die Schulferien im Süden von Chile verbracht habe, ist mir der Baum nicht nur bekannt, sondern ich verbinde ihn auch mit nostalgischen Heimatgefühlen und Kindheitserinnerungen.

Also, wenn Sie das nächste Mal auf dem Philosophenweg spazieren gehen, achten Sie – natürlich neben der herrlichen Aussicht – auf die Bäume und Pflanzen, vielleicht sehen Sie ja die Chilenische Araukarie und erzählen Ihrer Begleitung, was Sie alles über diesen Baum wissen!

Renate Wendt

DER FRÜHLING IST DA – ES DARF DRAUSSEN GESCHWITZT WERDEN BEI DER TSG 78 HEIDELBERG

Da nun endlich die lang ersehnten Sonnenstrahlen das winterliche Grau vertreiben, ist es an der Zeit, auch unsere Körper aus dem Winterschlaf zu holen. Dies tun die Teilnehmer unserer Funktional-Fitness-Gruppe inzwischen wieder unter freiem Himmel, wo das gemeinsame Schwitzen noch viel mehr Spaß macht. Montags von 20:00 – 21:00 Uhr mit Ivana und mittwochs von 18:30 – 19:30 Uhr unter der Leitung von Vincent Spies wird an der vereinseigenen Calisthenics-Anlage der gesamte Körper herausgefordert. Trainiert wird hauptsächlich gegen das ei-

gene Körpergewicht, aber ebenso gegen den Widerstand von Tubes oder Hanteln oder auch mal eines Traktorreifens. Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen. Es darf gerne zwei Mal unverbindlich geschnuppert werden. Einfach vorbeikommen in unseren schönen, grünen Sportpark.

Infos dazu gibt es unter 0157-81288125, fitgesund@tsg78-hd.de sowie auf unserer Webseite <https://www.tsg78-hd.de/abteilungen/turnen-fitness-gesundheit/turnen-fitness-training>.

Annette Schneider



FULMINANTER SAISONSTART DER U15 BEIM INLINE-HOCKEY

Unsere U15 ist im März 2025 fulminant in die Saison gestartet. Das erste Heimspiel gegen die SG Kirrweiler/Buchen wurde mit 14:4 gewonnen. Unsere "Newcomer" aus der U12 haben sich sehr gut in die Mannschaft eingefügt. Bester Scorer war wieder einmal Pedro Bratherig mit zehn Toren und zwei Assists.

Beim Rückspiel im April 2025 in Buchen war es schon deutlich schwieriger. Die Lions mussten einen 4:1 Rückstand wettmachen. Nach den anfänglichen Schwierigkeiten mit dem ungewohnten Hallenboden und den Begrenzungen sind die Kids immer besser ins Spielgekommen, sodass das Penaltyschießen die Entscheidung bringen musste. Dank Goalie Jonah Michelsen ist die U15 weiter ungeschlagen.

Die Lions I sind ebenfalls mit einem Sieg in die neue Runde gestartet. Nach verschlafenem Start gegen die QuadRats aus Mannheim haben die Lions im zweiten Viertel aufgedreht und konnten zeitweise mit 10:4 davonziehen. Aber die QuadRats kamen zurück und so ging es mit 10:10 in die Overtime. Aber nach 34 Sekunden haben die Lions den Siegtreffer erzielt.

Alle, die Inlinehockey noch nicht kennen, aber kennenlernen wollen, finden auf unserer Homepage nähere Informationen: <https://www.tsg78-hd.de/abteilungen/inline>

To play the game is good, to win is better, but to love the game is the best of all!

Annette Schneider



Erstes Auswärtsspiel

DEN ARI-GARTEN ÖFFNEN!

Das Astronomische Rechen-Institut (ARI) an der Universität Heidelberg befindet sich in der Mönchhofstraße 12–14. Es ist Teil des Zentrums für Astronomie der Universität Heidelberg (ZAH) und spielt eine zentrale Rolle in der astronomischen Forschung. Seine Forschungsaktivitäten konzentrieren sich auf Themen wie Kosmologie, Gravitationslinsen, Galaxienentwicklung, Stelldynamik, Astrometrie und Satellitenmissionen.

Die beiden Gebäude umgibt ein kleiner Park mit alten Baumbeständen. Dieser wird ersichtlich kaum genutzt, allenfalls für ein bis zwei Mitarbeiter-Veranstaltungen im Jahr. Bedauerlicherweise hindern ein hässlicher Zaun und diverse Verbotsschilder Passanten, sich in dieser grünen Oase Neuenheims auszuruhen oder zu treffen.

Als Neuenheimer Bürger fragt man sich, warum schirmt sich dieses Institut so ab? Ist so ein hässlicher Zaun nötig? Würden Erholungssuchende die Arbeit des Instituts beeinträchtigen?

Eine diesbezügliche Anfrage des Stadtteilvereins an die Gebäudeverwaltung der Universität Heidelberg blieb unbeantwortet, ebenfalls ein Leserbrief in der RNZ. Unter anderem aus dem Neuenheimer Feld kennen wir die offenen Grünanlagen der Universität um ihre Gebäude. Diese zeigen ein freundschaftliches Zusammenleben der wissenschaftlichen Einrichtungen mit ihrem Quartier. Der Stadtteilverein wird weiter nach einer Möglichkeit suchen, dass dies auch für das Astronomische Recheninstitut in der Mönchhofstraße zutrifft.

Florian Schlüter

35



VERANSTALTUNGEN

JUNI / JULI 2025

DIENSTAG 03.06.

NABU EXKURSION

Vogelkundliche Exkursion mit Beate Friedetzki und Dagmar Brede: Philosophenweg, evtl. bis zur Mausbachwiese. Treffpunkt: Philosophenweg, Philosphengärtchen, 18:00 Uhr

DONNERSTAG 05.06.

VORTRAG

„Heidelberger Brücke: CO2-Controlling in Businesses“ mit Christoph Ernst, Universität Mannheim. Marsilius-Kolleg, Hörsaal, INF 130.1, 12:30 Uhr

VORTRAG

„PDA (Pathological Demand Avoidance)“ mit Rebekka Rau und Simone Wicke vom Autismustherapiezentrum Luitpold-Scheppeler-Heim e.V. Altbau der PH, Keplerstraße 87, 19:30 Uhr

SONNTAG 08.06.

KONZERT

Musik von Ravel, Mozart, Schumann, Vivaldi und Schubert, mit Barbara Rosnitschek, Querflöte; Cordula Stepp, Mezzosopran; und Shin Hwang, Orgel/Klavier. Klosterkirche Stift Neuburg, 15:30 Uhr

MONTAG 09.06.

TRIOKONZERT

Musik von Mozart, Vivaldi, Debussy, Bach, Bizet und Faure, mit B. Rosnitschek, Querflöte; B. Mauch-Heinke, Violine; B. Rux-Voss, Orgel und Klavier. Kloster Lobenfeld, 17:00 Uhr
Samstag 14.06.

WORKSHOP

„BogaBlitz“: Einführung in die iNaturalist-App. Botanischer Garten, INF 340, 14:00 Uhr

SONNTAG 15.06.

FÜHRUNG

„Das grüne Gold des Dschun-

gels – Tropische Nutzpflanzen“ mit Ursel Perino. Botanischer Garten, INF 340, 14:00 Uhr

KULTUR IM ALTEN SCHULHAUS

Andreas F. Cornelius liest aus seinem Roman „Veltenhöfer spricht ab fünf“. Altes Schulhaus, Lutherstr. 18, 18:00 Uhr

SONNTAG 22.06.

EXKURSION

„Streuobstwiese am Kohlhof – Wild- & Heilkräuter im Sommer“ mit Friederike Niestroj, Botanischer Garten Heidelberg. Treffpunkt: Parkplatz Posseltslust/Kohlhof, 11:00 Uhr

DIENSTAG 24.06.

VORTRAG

„Artificial Intelligence and Warfare: Navigating the Ethical Frontlines“ mit Prof. em. Raja Chatila, Sorbonne Universität (Frankreich). Mathematik, Hörsaal, INF 205, 18:00 Uhr

NABU EXKURSION

„Stadtvoegel Heidelberg“: Vogelkundliche Exkursion mit Beate Friedetzki und Dagmar Brede. Treffpunkt: Unter der Theodor-Heuss-Brücke, Neuenheimer Seite, 19:00 Uhr

DONNERSTAG 26.06.

KONZERT

„Bach goes Brazil“: Klavierabend mit Vivianne Mellinger-Gercke. +punkt Kirche, INF 130.2, 19:00 Uhr

SONNTAG 29.06.

WORKSHOP

„Anders Gärtnern: Mit klimaangepassten, heimischen Pflanzenarten die Insektenvielfalt fördern“ mit Jochen Essig. Botanischer Garten, INF 340, 10:00 Uhr

NABU SOMMERFESTIVAL

Ein buntes Programm für die ganze Familie. Common Ground Garten, in der Römerstraße neben der Chapel, 11:00 Uhr

EXKURSION

„Wildnis in der Stadt – Naturschutz auf den Bahnstadt-Ausgleichsflächen“ mit Jochen Essig, Botanischer Garten Heidelberg. Treffpunkt: An der Brücke vor dem Restaurant/Café »Nebenan«, Schwetzingen Terrasse, Bahnstadt: 16:30 Uhr

MONTAG 30.06.

JOHANNESLOUNGE

„Body & Soul“: Junger Jazz aus Heidelberg mit Anna-Maria Lorinser, Klavier; Max Schroth, Kontrabass; und Julius Steyer, Schlagzeug. Gemeindehaus an der Johanneskirche, Lutherstr. 67, 19:30 Uhr

DONNERSTAG 03.07.

VORTRAG

„Du siehst aber gar nicht autistisch aus!“ mit Meike Miller. Altbau der PH, Keplerstraße 87, 19:30 Uhr

SAMSTAG 05.07.

18. HEIDELBERGER DRACHENBOOT-CUP

Uferstraße an der Theodor-Heuss-Brücke, 8:30 Uhr

KONZERT

„Vom Wald ins Feld“ – Wandelkonzert vom Turnerbrunnen durchs Mühlthal über den Schlüsselhof ins Feld. Der Posaunenchor Handschuhheim unter der Leitung von Harald Schneider spielt Volkslieder, Gospel, Klassiker und Abend-

lieder. Treffpunkt: Turnerbrunnen, 15:00 Uhr

DIENSTAG 08.07.

VORTRAG

„Heidelberger Brücke: Social Movements and Climate Action“ mit Prof. Dr. Paul Almeida, University of California, Merced (USA). Marsilius-Kolleg, Hörsaal, INF 130.1, 12:30 Uhr

VORTRAG

„Gefahr oder Chance? Der Einfluss von Künstlicher Intelligenz auf die Demokratie“ mit Prof. Dr. Thorsten Thiel, Universität Erfurt. Mathematik, Hörsaal, INF 205, 18:00 Uhr

FREITAG 11.07.

SCHULFEST

Spiel- und Spaßstationen sowie Verpflegung und Getränke. Pausenhof der Mönchhofschule, Mönchhofstr. 18, am Nachmittag

SONNTAG 13.07.

MARKTPLATZ-GOTTESDIENST

Neuenheimer Marktplatz, 10:30 Uhr

NABU EXKURSION

„Falknerei Tinnunculus“: Vogelkundliche Exkursion mit Beate Friedetzki und Dagmar Brede. Treffpunkt: Eingang der Falknerei am Königsstuhl, gegenüber Berggasthof Königsstuhl, 15:15 Uhr

KULTUR IM ALTEN SCHULHAUS

Französischer Abend zum Nationalfeiertag mit Wein, Häppchen und Musik vom Duo Amuse Gueule. Altes Schulhaus, Lutherstr. 18, 18:00 Uhr



Wenn Sie auf eine Veranstaltung im August oder September hinweisen möchten, dann schreiben Sie uns.
Redaktionsschluss ist der 30.06.25.

DIENSTAG 15.07.**KONZERT**

„Celtic Heart“: Ein Abend mit dem Duo Trimelli (Michael Busch, Gitarre und Nelly Noack, Violoncello). Kapelle der Kopfklinik, INF 400, 19:00 Uhr

MITTWOCH 16.07.**KONZERT**

„Sommernacht“, mit Wer-

ken von Brahms, Bruch, Holst u.a. Chor der Hochschule für Kirchenmusik, Johanneskirche, Lutherstr. 65, 19:00 Uhr

STADTTEILVEREIN

Jahreshauptversammlung für Mitglieder, Altes Schulhaus, Lutherstraße 18, 69120 Heidelberg, Beginn 19:00 Uhr

MITTWOCH 23.07.**STADTTEILVEREIN**

Standplatzvergabe Fischerfest: Altes Schulhaus, Lutherstr. 18, 18:00 Uhr

SAMSTAG 26.07.**KONZERT**

Sommernachtsmusik mit dem Figuralchor der Johannesgemeinde: Werke von E. Elgar, B. Britten u.a. Gemein-

dehaus an der Johanneskirche, Lutherstr. 67, 19:30 Uhr

SONNTAG 27.07.

**HEIDELBERG-
TRIATHLON UND
NIKAR4KIDS LAUF**
Neckarwiese, 9:30 Uhr

STADTTEILVEREIN
Spanisches Fest auf dem Neuenheimer Marktplatz, ab 12:00 Uhr



Foto: Christian Föhr

STERNSTUNDEN IN DER KAMERA

An jedem zweiten Donnerstag um 14:30 Uhr in Kooperation mit der *Akademie für Ältere*.
Eintrittspreis für Mitglieder der Akademie für Ältere e.V.: € 7,00 ☆

Zur Begrüßung gibt es ein Glas Sekt und ein Stück Kuchen der Traditionsbäckerei Riegler!



1) DO 05.06. BAMBI – Eine Lebensgeschichte aus dem Walde, FR 2024, Regie: Michel Fessler, 78 Min, FSK 0. In der visionären Neuinterpretation der Geschichte erwacht BAMBI zu realem Leben. Nach Felix Saltens Romanvorlage erzählt der Film die Abenteuer des heranwachsenden Rehkitzes mit atemberaubenden Bildern zahlreicher Waldbewohner.

2) DO 19.06. MONSIEUR AZNAVOUR, FR 2024, Regie: Mehdi Idir, Grand Corps Malade, 134 Min, FSK 0. Im Paris der 30er Jahre entdeckt der junge Charles Aznavour seine Leidenschaft für die Bühne. An Edith Piafs Seite beginnt sein Aufstieg zur Legende. Ein intensives und authentisches Biopic des legendären Chansonniers.

3) DO 03.07. DAS FEST GEHT WEITER! FR/IT 2023, Regie: Robert Guédiguian, 106 Min, FSK 12. In Marseille hat die 60-jährige Rosa ihr Leben sowohl ihrer Familie als auch der Gewerkschaftspolitik mit dem gleichen Sinn für Opferbereitschaft verschrieben. Rosa findet für alle Herausforderungen eine

Lösung, bis sie sich eines Tages in Henri verliebt. Zum ersten Mal hat Rosa Angst, sich zu binden. Soll sie etwas für sich selber einfordern und dafür in Familie und Gewerkschaft kürzer treten?

4) DO 17.07. DIE BARBAREN – Willkommen in der Bretagne, FR 2024, Regie: Julie Delpy, 104 Min, FSK 12. In einer bretonischen Kleinstadt ist die Welt noch in Ordnung, bis eine neue Familie frischen Wind in die Gemeinschaft bringt. Zumal die Neuankömmlinge nicht wie erwartet aus der Ukraine, sondern aus Syrien stammen und auch noch intelligent sind.

5) DO 31.07. VIER MÜTTER FÜR EDWARD, GB 2024, Regie: Darren Thornton, 89 Min. Edward, Schriftsteller und Sohn, steht vor dem Durchbruch – doch statt einer Lesereise erwartet ihn Chaos: Vier eigenwillige Mütter, darunter seine eigene, wirbeln sein Leben an einem turbulenten Wochenende gehörig durcheinander.



Traumhaft schlafen

Erwarten Sie Gäste und haben keine Übernachtungsmöglichkeit? Dann sprechen Sie mit uns. Unser Hotel liegt direkt am Marktplatz.

Von den **Zimmern für Doppel- oder Einzelbelegung** mit Sitznische im Fenster bzw. in der Gaube lässt sich das bunte Treiben auf dem Marktplatz entspannt beobachten.

Die Zimmer bieten kostenloses Highspeed-WLAN, Klimaanlage, 50" Flat-TV, Kühlschrank, Tresor, Fenster zum Öffnen, Schreibtisch, Sitzmöbel, ebenerdige Dusche, WC, Haarfön und Kosmetikspiegel.

**Alle Zimmer sind klimatisiert
und mit dem Aufzug
stufenlos erreichbar.**

Die **Familienzimmer** bieten zusätzlich eine dritte Schlafmöglichkeit.

Die Fenster sind abschließbar und alle Steckdosen mit Kindersicherung ausgestattet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Den besten Preis erhalten Sie
auf www.rafaela-hotel.com

GROSSÜBUNG DER FEUERWEHR BEI STETTEN AM KALTEN MARKT

29.03.2025, 03:45 UHR: Licht brennt im Feuerwehrhaus der Abteilung Neuenheim. Warum zu einer solch ungewöhnlichen Zeit? Ganz einfach: Um pünktlich zur Anmeldung um 08:00 Uhr am Meldekopf des Truppenübungsplatzes Heuberg bei Stetten am kalten Markt zu sein, galt als Abfahrtszeit 04:00 Uhr. Sechs Mitglieder aus der Abteilung Neuenheim durften als Vertretung der Feuerwehr Heidelberg an der Großübung "Roter Heuberg" teilnehmen. Feuerwehren aus ganz Baden-Württemberg, der Schweiz und sogar Liechtenstein nahmen an dem aufwändig geplanten Übungstag teil. Über 1500 Angehörige der Feuerwehren, der Polizei, der Bundeswehr, des THW und des DRK waren an der Organisation und als Teilnehmende an der Großübung beteiligt. Während unser Löschfahrzeug im Löschzug "Blau 206" gemeinsam mit den Feuerwehren Balingen und Sigmaringen arbeitete, durften wir ebenfalls den Zugführer für den Zug der Feuerwehren Hechingen, Singen und der Werkfeuerwehr Mariaberg stellen. Die vorbereiteten Szenarien waren alles andere als üblich: Ein Werkstattbrand mit Atemschutznotfall, ein Ausbruch der Vogelgrippe mit anschließender

Dekontamination, ein Vegetationsbrand, ein Absturz eines Bundeswehr-Helikopters, ein Tiefbauunfall, ein Verkehrsunfall zwischen einem LKW und einem Radfahrer und die Explosion eines Blindgängers mit mehreren verletzten Kindern forderten die eingesetzten Kräfte heraus. Insbesondere die vielen Schaulustigen und Angehörigen, die die Übungsleitungen an einigen Stationen einspielten, brachten die Führungskräfte an ihre Belastungsgrenze. Schließlich fällt das Denken und das Fäulen von Entscheidungen außerordentlich schwer, wenn man nebenher von zehn Betrunknen angegangen wird oder der Bordingenieur seinen Piloten am liebsten im brennenden Helikopter zurücklassen würde. Dennoch (oder gerade deshalb) war die Übung für alle ein voller Erfolg und machte Spaß. Erschöpft ging es gegen 17:30 Uhr zurück nach Heidelberg, wo es galt, das Löschfahrzeug wieder von der massiven Verschmutzung, die die vielen Kies- und Waldwege hinterlassen hatten, zu befreien. Gegen 23:00 Uhr traten alle den Heimweg an, um die vielen Eindrücke des Tages zu verarbeiten.

Samuel Scherer



HEIDELBERGER VOLKSBANK SPENDET IN IHREM JUBILÄUMSJAHR DER KITA „DIE WICHTEL“ EINEN KINDERBUS

Die Heidelberger Volksbank feierte am 12.06.2024 ihr 150jähriges Bestehen. In dieser Zeit war die Bank nicht nur eine Bank in der Region, sondern vor allem auch für die Region. Eng verbunden mit den Menschen, Unternehmen, Vereinen, Organisationen und Institutionen. Aus diesem Grund war es der Heidelberger Volksbank immer wichtig, vom eigenen Unternehmenserfolg wieder etwas zurückzugeben - über eine vielfältige Unterstützung von Kultur, Bildung, Sport, Wissenschaft und sozialem Engagement in der Region. Ein Kinderbus, den die Kita „Die Wichtel“ für Ausflüge nutzt, wurde aus der „Treuhandstiftung Käthe Reinhard“ gespendet. Die Treuhandstiftung wird von der Heidelberger Volksbank-Stiftung verwaltet.

Mit dem neuen Kinderbus haben nun bis zu sechs Krippenkinder die Möglichkeit, die nähere Umgebung wie die Neuenheimer Felder oder den Heidelberger Zoo auf sichere und bequeme Weise zu entdecken. Dank einer integrierten Babyschale können auch die jüngsten Kinder mitfahren und bereits erste Eindrücke von Natur, Tieren und dem Wechsel der Jahreszeiten sammeln – gut geschützt im Kinderbus.

Ohne jeden Zweifel hätte die 2015 verstorbene Stiftungsinitiatorin Käthe Reinhard ihren Spaß daran gehabt, wenn sie die fröhlichen Kinder und den schicken Bus hier hätte sehen können.

41



Von links: Heidi Supper, Öffentlichkeitsarbeit Heidelberger Volksbank, Dirk Osterfeld und Alessandra Monti Kost, Verein Beruf und Kind e.V., nicht auf dem Foto: Simone Frewer, Treuhandstiftung Käthe Reinhard

BUCHTIPPS



VENTOUX BERT WAGENDROP BTB VERLAG 2013

Sowohl für Provence-Liebhaber wie für Radsportfreunde ist er ein unumgänglicher Begriff: Der Mont Ventoux. Ein nackter Bergrücken, gekrönt mit dem einem Leuchtturm ähnlichen Observatorium auf seiner Spitze, Zielort mancher „Tour“ und sagenumwobener Schicksalsberg der Radsportgemeinde.

42

Fünf Jugendfreunde lernen gegen Ende ihrer Schulzeit, Anfang der 80er Jahre, das Mädchen Laura kennen. Alle sind sich einig, und auch ein bisschen verliebt, dass sie unumstößlich zur Gruppe dazugehört.

Als radsportbegeisterte Holländer beschließen zwei der Jungs, den Ventoux zu befahren. Die restlichen Vier folgen im Auto. Einen wird der Berg für immer behalten, Laura verschwindet kommentarlos. Die großartige Jugendfreundschaft zerbricht.

Dreißig Jahre später lädt plötzlich Laura die vier Männer zu einem Treffen nach Südfrankreich ein. Mit großer Spannung, Zweifeln, Vorfreude und Rennrädern geht es zurück zum Mont Ventoux.

Allesamt sympathische Protagonisten, die auf unterschiedlichste Weise, mit sehr unterhaltsamen Berufswahlen, ihr Leben be-

streiten. Natürlich gibt es Überraschungen am Ende. Humorvoll, melancholisch, leichtfüßig erzählt.

Ein schönes Buch über eine Freundschaft, die neu geölt, wieder spielend über das Kettenblatt läuft.

Daniela Vogt

SO, UND JETZT KOMMST DU ARNO FRANK RORORO 2017

Die Familie Frank lebt in den 70/80er Jahren des 20. Jahrhunderts mit drei kleinen Kindern in der Abgeschiedenheit des Pfälzer Walds. Der Vater hangelt sich durch diverse Arbeitsstellen und träumt von dem großen Coup und dem damit verbundenen sorgenfreien, reichen Leben mit seinen Liebsten.

Denn Familie geht ihm über alles – fast. Als Autohändler scheint ihm endlich das Glück hold zu sein. Der Geldsegen ist eingetreten. Allerdings beginnt das neue Leben der Familie mit einen fluchtartigen Aufbruch, bei Nacht und Nebel, Richtung Côte d’Azur. Der Neustart scheint zu gelingen, das Haus mit Garten und Pool wird bezogen.

Bis die betrügerische Seifenblase platzt, Interpol die Verfolgung einleitet, was die Flucht durch Südeuropa zur Folge hat. Der

Vater wird, mit Unterstützung seiner Frau, die Familie immer tiefer in den Abgrund ziehen. Der Untergang scheint unvermeidbar, bis ...

Ein Roman zwischen Psychodrama, Reisebericht und Zeitreise.

„Man ist dankbar, dass man ihn nur lesen, nicht leben muss“ (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung)

Wohl wahr. Aber Ersteres sollte man tun.

Daniela Vogt

EIN GANZ ANDERER BUCHTIPP:

HAMBURGER SCHNACK

Im ICE, langsam nähern wir uns Hamburg. Zwei Frauen, einander unbekannt, bisher schweigend, sitzen nebeneinander. Die eine beobachtet, dass die andere gerade ihr Buch beendet, holt tief Luft, wie um Mut anzusammeln, und fragt: »Ich habe mein Buch auch ausgelesen. Wollen wir tauschen?« Die Sitznachbarin überlegt kurz, nickt dann: »Gerne.« Die Bücher werden getauscht, begutachtet, ein Gespräch über Literatur beginnt.

(Gehört von Nina Stiewink)

(Gelesen im ZEIT-Newsletter „Elbvertiefung“ vom 20.03.2025 von Helgemaarie Schwarz)

43

SCHULFEST

Die Mönchhof-Grundschule lädt ihre Schulkinder, Eltern und Freunde ein, am Freitagnachmittag, dem 11. Juli 2025, mit uns auf dem Pausenhof zu feiern.

Der Freundeskreis bietet Verpflegung und Getränke an. Die Klassen bereiten Spiel- und Spaßstationen

vor. Wir freuen uns auf viele fröhliche Gäste!

Julia Hecker

Lehrerin Mönchhofschule

Heidelberg

Mönchhofstraße 18

69120 Heidelberg

WIR LÖSEN IHRE
Haus-Aufgaben



**HUTHER
IMMOBILIEN**
HEIDELBERG

Uferstraße 10 | 69120 Heidelberg
+49 6221 439 933 | heidelberg@huther-immobilien.de
Inhaber: Dr. Sabine Welters und Marlo Keza

www.huther-immobilien.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Stadtteilverein Neuenheim e.V.
Lutherstraße 18, 69120 Heidelberg
info@stadtteilverein-neuenheim.de
www.stadtteilverein-neuenheim.de
v.i.S.d.P.
1. Vorsitzender Andreas Knorn

REDAKTION VERANTWORTLICH

Bärbel Hufen-Fischer, T. 06221 473275
Daniela Vögt, Sherry Föhr,
Helgемarie Schwarz, Renate Wendt
redaktion@stadtteilverein-neuenheim.de

GESTALTUNG

Angel Ponz
info@ponz.de
T. 06221 373187

FOTOS TITEL, POSTER

Christian Föhr
www.spiegellicht.de

DRUCK

P & P Printmanagement
www.pp-print.de

*Die Redaktion besteht aus ehrenamtlichen Mitgliedern,
die diese Zeitschrift in ihrer Freizeit erstellen.
Beiträge mögen deshalb bitte auf Datenträger oder per Email übersandt werden.*

*Eingesandte Beiträge werden von der Redaktion nicht auf ihre inhaltliche
und formale Richtigkeit überprüft. Hierfür sind die Verfasser selbst verantwortlich.
Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich
vor, Beiträge oder Leserbriefe gekürzt abzu drucken.*

*Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
30.06.2025*



GESTALTUNG UND PRODUKTION VON DRUCKSACHEN ALLER ART. KATALOGE, MAGAZINE, BROSCHÜREN U.V.M.



ponz.design

print und internet

Ladenburger Str. 51 · 69120 Heidelberg · 06221 37 31 87 · info@ponz.de



STADTTEILVEREIN
NEUENHEIM

BEITRITTSERKLÄRUNG zum Stadtteilverein Neuenheim e.V.

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Stadtteilverein Neuenheim e.V.

Name

Vorname

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Website

Straße PLZ

Ort

☐ Einzelperson € 10.-

☐ Familie € 15.-

☐ Firma, Verein oder andere juristische Person € 25.-

☐ Ich möchte dem Stadtteilverein zwar nicht beitreten, bin aber an aktuellen Informationen über E-Mail interessiert

Stadtteilverein Neuenheim e.V., Lutherstraße 18, 69120 Heidelberg,
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 57ZZZ00000242025,
SEPA Lastschriftmandat — Mandatsreferenz: Beiträge

↳ Ich ermächtige den Stadtteilverein Neuenheim e.V. Mitgliedsbeiträge von meinem Konto mittels Lastschrift jeweils zum 30.06. eines jeden Jahres einzuziehen. Gleichzeitig weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Stadtteilverein Neuenheim auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dafür die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN

BIC

Datum Unterschrift

SPANISCHES FESTIVAL HEIDELBERG 2025

MUSIK, TANZ & KULINARIK IN NEUENHEIM

Am 27. Juli von 12.00 bis 22.00 Uhr verwandelt sich der Neuenheimer Marktplatz wieder in ein buntes Fest der spanischsprachigen Kulturen! Seit 2019 ist das Spanische Festival ein sommerliches Highlight, das mit Live-Musik, Tanz, Familienprogramm und kulinarischen Köstlichkeiten die Nachbarschaft vereint.

Von gefühlvollen Liedern bis zu energiegeladenen Rhythmen – eine musikalische Reise zum Tanzen, Träumen und Feiern.

Für Familien gibt es ein buntes Kinderprogramm von Guía Latina & der Musikschule TopNotes: Kinderschminken, Tattoos & kreative Mitmachaktionen.

Auch dieses Jahr erwartet die Besucher:innen ein vielfältiges Programm mit Künstler:innen aus Spanien, Deutschland, Chile, Kolumbien, Peru und der Elfenbeinküste.

Kulinarisch verwöhnt Tapas La Alegría mit Paella, Croquetas, Gazpacho & mehr – frisch zubereitet mit Zutaten von Lenz Gärtnerei & Comestibles España.

LIVE AUF DER BÜHNE:

- TopNotes Kinderkonzert
- Marcos Bárcena – Folk aus Nordspanien
- Baile Flamenco – Flamencotanz pur
- Gypsy Fiesta – die beste Gipsy Kings Tribute Band
- Tribubu – Heidelberg's World-Music band mit Rumba, Afro & Folk
- El Flecha Negra – Cumbia, Ska, Salsa, Merengue & mehr

47





**Bestattungshaus
Heidelberg**
KURZ
FEUERSTEIN



Tag und Nacht für
Sie erreichbar
06221 13120

Hauskapelle



Unsere Hauskapelle - ein Ort des Abschieds
in dem Erinnerung und Individualität
Raum finden.



Organisation
der Bestattung



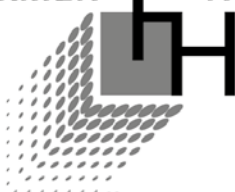
Bestattungs-
vorsorge



persönliche
Abschiednahme

Bestattungshaus Kurz Feuerstein, Bergheimer Straße 114, 69115 Heidelberg

HAUSHALTS- UND FIRMEN- AUFLÖSUNGEN



WIR SIND FÜR SIE DA-
HAUSHALTS- UND FIRMENAUFÖSUNG,
ENTRÜMPELUNG, ENTSORGUNG UND TRANSPORTE



06221/ 434 82 53
0172/ 74 14 666
FAX 06221/ 59 91 91



F. HAGEDORN HAUSHALTS- UND FIRMENAUFÖSUNGEN
NECKARSTADEN 10A • 69117 HEIDELBERG
WWW.HAUSHALTAUFLOESUNG-HAGEDORN.DE



**Dein Partner
in Sachen
Führerschein**

Dehousto Fahrschule

**Ladenburgerstr. 50
HD - Neuenheim**

☎ 45 12 45

oder

www.fahrschule-dehoust.de

Theorie:

Mo + Mi ab 19.00 Uhr

Büro + Anmeldung :

Mo bis Fr 18.00 - 19.00 Uhr

CLAUER

DAS HEIDELBERGER WEINGUT



WWW.WEINGUTCLAUER.DE

**Heidelberger Weine
direkt vom Erzeuger.**

Wir sind Montag bis
Samstag für Sie da:

Weingut Clauer
Dormenackerhof
69126 Heidelberg
Tel: 06221-382439

Gerne führen wir auf Anfrage auch
Weinproben für Gruppen durch.



GEBRAUT, WO WIR ZUHAUSE SIND

WWW.HEIDELBERGER-BRAUEREI.DE



WILLST DU MIT UNS PFLEGEN?



Wir suchen begeisterte Pflegefachkräfte

Bei uns werden Patienten nicht nur gepflegt...wir helfen Menschen in ihrer vertrauten Umgebung und ihrem sozialem Umfeld zu bleiben.

Unsere größte Stärke sind dabei unsere Mitarbeiter*innen. Jeder im Team ist gleichwichtig. Wir arbeiten zusammen und ergänzen uns gegenseitig. Wir teilen Schönes und Trauriges.

Gemeinsam wollen wir für unsere Kunden eine gute Zukunft gestalten.
Bei uns bist du Pflegekraft und nicht nur Pflegeroboter!

Sozialstation St. Vitus Heidelberg Nord und Dossenheim
Pfarrgasse 5a
69121 Heidelberg
Tel. 06221 480686
www.sozialstation-st-vitus.de
info@sozialstation-st-vitus.de



Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

AUGEN AUF IN NEUENHEIM



50

UNSER RÄTSEL für unsere Leser, ob jung oder alt, jeder kann mitmachen, außer der Redaktion. Unser Rätsel in der letzten Ausgabe zeigte ein Foto von ein paar Füßen, die eine Wand hinauflaufen. Wo sind diese zu sehen? Viele haben es gewußt: Sie laufen am Haus am Wehrsteg die Wand hinauf. Unter den richtigen Einsendungen haben wir Matthias Vogt ausgelost. Herzlichen Glückwunsch! Jetzt fragen wir Sie wieder: Was zeigt das Bild unseres neuen Rätsels? Und wo befindet es sich? Wenn Sie es wissen, machen Sie mit; schreiben Sie uns an folgende Adresse: Neuenheimer Nachrichten, Stadtteilverein, Lutherstraße 18, 69120 Heidelberg, Stichwort Bilderrätsel in NN 88 oder mailen Sie uns unter raetsel@stadtteilverein-neuenheim.de. Der Einsendeschluss ist der 30.06.2025. Unter den richtigen Lösungen verlosen wir wieder einen Buchgutschein im Werte von 20,00 €. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Machen Sie mit, es macht Spaß! Augen auf!

Bhf



Termine und Veranstaltungen

Sonntag, 15.06. 18:00 Uhr

Kultrevent: Andreas F. Cornelius: „Veltenhöfer spricht ab fünf“ (Roman), Lesung

Sonntag, 13.07. 18:00 Uhr

Kulturevent: Französischer Abend zum Nationalfeiertag mit Wein, Häppchen und Musik vom Duo Amuse Gueule

Mittwoch, 16.07. 19:00 Uhr

Jahreshauptversammlung für Mitglieder, Altes Schulhaus, Lutherstraße 18

Mittwoch, 23.07.

Standplatzvergabe Fischerfest-Flohmarkt: Altes Schulhaus, Lutherstr. 18, **18:00 bis 19:00 Uhr**. Ab **16:00 Uhr** können Platztickets für die Reihenfolge bei der Standvergabe gezogen werden. **Hauseigentümer und deren Mieter** können sich nach interner Absprache bis zum **15.07.2025** per Email an den Stadtteilverein (info@stadtteilverein-neuenheim.de) für einen Platz vor ihrem Haus registrieren lassen.

Sonntag, 27.07. ab 12:00 Uhr

Spanisches Fest auf dem Neuenheimer Marktplatz



Duo Amuse Gueule, 13.7.



TESTSIEGER	SEHR GUT (0,5)
Stiftung Warentest	Württembergische Krankenversicherung
Finanztest	ZahnSchutz Premium ZZ100+ZZBPlus
	Im Test: 267 Zahn- zusatzversicherungen
	Ausgabe 6/2022
	www.test.de

220124

Zahnschutz vom Testsieger.

Zahnzusatzversicherung

Wir unterstützen Sie mit unserer Zahnzusatz-
versicherung dabei, Ihre Zähne gesund zu halten.
Vertrauen Sie uns Ihr Lächeln an.



Generalagentur
Christian Wilhelm

Brückenstrasse 34
69120 Heidelberg
Neuenheim
Telefon +49 6221 473977
christian.wilhelm@
wuerttembergische.de
wuerttembergische.de/
christian.wilhelm



württembergische

Ihr Fels in der Brandung.